

# Behindertenbeauftragter will bleiben

Arno Jahner möchte trotz Aufstellung eines Beirats sein Ehrenamt weiter ausüben

**NEUMÜNSTER** Die Satzung für die Gründung eines Behindertenbeirats soll die Ratsversammlung am morgigen Dienstag auf den Weg bringen. Die Sache hat nur einen Haken: Das zu gründende Gremium hätte dieselben Aufgaben, die bislang der Behindertenbeauftragte der Stadt, Arno Jahner, wahrnimmt: Ansprechpartner für die Menschen mit Handicap sein und die Belange dieser öffentlich zu vertreten und zu repräsentieren..

„Ich möchte nicht in meiner Handlungsfähigkeit eingeschränkt werden“, erklärte Jahner. Er selbst hatte für die Errichtung des Beirates gekämpft, „denn es ist wichtig, die Lobby für Behinderte zu stärken“, so der ehemalige



Arno Jahner ist seit 2018 Behindertenbeauftragter FOTO: ARCHIV

SPD-Ratsherr. Er freue sich besonders, dass das Gremium ein Rede- und Antragsrecht erhalten soll. „Ich würde mich mit dem Beirat auch beraten wollen, es ist nur schwer, wenn ich jede kleine Einzelfrage abstimmen

müsste. Ich bin bis zum Ende der Legislatur 2022 gewählt, solange möchte ich auch weiterarbeiten“, erklärt Arno Jahner.

Die SPD-Rathausfraktion unterstützt das: „Wir werden zu der Satzung einen ent-

sprechenden Ergänzungsantrag stellen, denn wir wollen keine Doppelstrukturen“, erklärte SPD-Fraktionschef Volker Andresen.

Der Behindertenbeirat kann nach dem Satzungsbeschluss in die Findungsphase für seine Mitglieder gehen. Er soll sich aus zwölf Vertretern der Vereine, Organisationen und Verbände für Menschen mit Behinderung zusammensetzen sowie aus je einem Vertreter der Ratsfraktionen. Diese werden für eine Legislatur entsandt. Aus ihrer Mitte wird dann Vorsitzender gewählt, der das Gremium nach außen vertritt.

*gme*

Die Ratsversammlung tagt am morgigen Dienstag um 17 Uhr in der Holstenhalle 4.